



N<sup>o</sup>. 8.

Kassel,  
20. April 1894.

Das „Hessenland“, Zeitschrift für hessische Geschichte und Literatur, erscheint zweimal monatlich, zu Anfang und in der Mitte jeden Monats, in dem Umfange von 1½–2 Bogen Quartformat. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. Einzelne Nummern kosten je 30 Pfg. Auswärts kann unsere Zeitschrift durch direkte Bestellung bei der Post oder durch den Buchhandel, auf Wunsch auch unter Streifband bezogen werden; hier in Kassel nimmt die Buchdruckerei von Friedr. Scheel, Schloßplatz 4 (Fernsprecher Nr. 372) Bestellungen an. In der Postzeitungsliste für das Jahr 1894 findet sich das „Hessenland“ eingetragen unter Nr. 3031. **Anzeigen** werden mit 20 Pfg. für die gespaltene Petitzeile berechnet und nur durch die Annoncen-Expedition **Saasenstein & Vogler A.-G.** in Kassel oder deren übrige Filialen angenommen.

## Zum Abschied.

Wie sich, der Ruh zu pflegen,  
Der Pilger staubbedeckt  
Nach dornenvollen Wegen  
Ermüdet niederstreckt  
Und bald entschlummert leise  
Von holdem Traum umfaßt —  
So ist auch Deiner Reise  
Geworden Ziel und Rast.

Nun hast Du ausgestritten,  
Der nie im Kampfe wich;  
Aus Deines Schaffens Mitten  
Riß jäh das Schicksal Dich.  
Schlaf wohl, Du Vielgetreuer,  
In Deinem stillen Schrein, —  
Der unserm Herzen theuer  
Wird, bis sie brechen, sein.

Und sahen wir entfallen  
Das Banner Deiner Hand,  
Es soll auch fürder wallen  
Hoch über Gau und Land.  
Stark wollen wir es halten  
Und unsres Weges geh'n,  
So wird aus seinen Falten  
Dein Geist uns treu umweh'n.

D. Sauf.